



Hessischer  
Landkreistag

Frankfurter Str. 2  
65189 Wiesbaden

Telefon (0611) 17 06 - 0  
Telefax (0611) 17 06- 27  
PC-Fax (0611) 900 297-70

E-mail-Zentrale: [info@hlt.de](mailto:info@hlt.de)  
[www.HessischerLandkreistag.de](http://www.HessischerLandkreistag.de)

## Pressemitteilung

---

### **Hessische Landkreise lehnen geplanten Eingriff des Landes in die Finanzausstattung der hessischen Kommunen entschieden ab.**

(Wiesbaden, d. 09.06.2009)

Mit Unverständnis und großem Unmut hat das Präsidium des Hessischen Landkreistages in seiner heutigen Sitzung auf die Ankündigung der Hessischen Landesregierung reagiert, die den hessischen Kommunen über den kommunalen Finanzausgleich zur Verfügung zu stellenden Mittel ab dem Jahr 2011 um 400 Mio. Euro zu kürzen.

„Dieser beispiellose Griff des Landes in die Kassen der hessischen Kommunen stellt vor dem Hintergrund der ohnehin dramatisch verschlechterten Finanzsituation der Kommunen einen Megakonflikt im Verhältnis gegenüber den Landkreisen, Städte und Gemeinden dar“, so der Präsident des Hessischen Landkreistages Alfred Jakoubek.

Wie Jakoubek weiter ausführt, müssen die hessischen Kommunen schon in diesem Jahr nach der jüngsten Steuerschätzung mit ca. 115 Mio. Euro geringeren Zuweisungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich auskommen. Nach der Steuerschätzung werden auch im nächsten Jahr für die Zuweisungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich weitere 350 Mio. Euro fehlen. Auch für das Jahr 2011 ist mit einer Verringerung der Zuweisungen an die

Kommunen in Höhe von ca. 400 Mio. Euro zu rechnen.

Werden zusätzlich weitere 400 Mio. Euro vom Land abgeschöpft, so werden die hessischen Kommunen in eine nicht mehr beherrschbare Haushaltssituation gestürzt. Davon wären vor allem die finanzschwachen Kommunen, insbesondere aber die hessischen Landkreise betroffen, die weitestgehend zur Finanzierung ihrer Ausgaben auf die Zuweisungen aus dem Kommunalen Finanzausgleich angewiesen sind.

Jakoubek betont, dass die Landkreise deshalb diesen historisch beispiellosen Eingriff und die damit verbundene Schwächung der Finanzausstattung der hessischen Kommunen nicht hinnehmen werden. Allein die unterschiedliche Einnahmeentwicklung des Landes und seiner Kommunen reicht als Legitimationsgrundlage für eine Abwälzung der Haushaltsprobleme des Landes auf die Landkreise, Städte und Gemeinden nicht aus. Eine gleichwertige Aufteilung der Finanzmittel zwischen dem Land und den Kommunen setzt zwingend auch eine detaillierte und gründliche Analyse der Aufgaben- und Ausgabenbelastungen voraus. Auch der Verweis auf die viel zu hohen Zahlungen des Landes im Länderfinanzausgleich reicht zur Rechtfertigung dieses Vorhabens nicht aus. Statt sich aus den Mitteln zu bedienen, die den Kommunen zustehen, sollte das Land alles unternehmen, damit die Ursachen seiner Haushaltsprobleme, nämlich die leistungshemmenden Mechanismen des Länderfinanzausgleichs, beseitigt werden.

Die hessischen Landkreise hoffen aber darauf, dass die Vereinbarung der beiden Koalitionspartner, den Anteil der Kommunen von derzeit 23 vom Hundert am Steueraufkommen des Landes nicht zu kürzen für die Dauer der Legislaturperiode Bestand hat und deshalb der angekündigte Eingriff letztlich nicht erfolgt.

Verantwortlich : Tim Ruder, Referatsleiter  
Tel. 0611 / 17 06-12, PC-Fax: 0611 / 900 297-80, E-Mail :  
[ruder@hlt.de](mailto:ruder@hlt.de)

Der Hessische Landkreistag vertritt die gemeinsamen Interessen der 21 hessischen Landkreise. Der kommunale Spitzenverband repräsentiert damit in kreisrelevanten Belangen 77 % der Bevölkerung und 97 % der Fläche des Landes Hessen. Er hat seinen Sitz in der Landeshauptstadt Wiesbaden (Geschäftsstelle im "Haus der kommunalen Selbstverwaltung").

